IX. Anhang

- Zeittafel
- Heimat
- Mensfelder Mundart
- Dorfnamen der Häuser
- Alte Postkarten

Zeittafel

4000 - 2000 v. Chr.	Jungsteinzeit, erste Spuren von Ansiedlungen in Mensfelden (Bandkeramik- Funde im Forst).
600 n. Chr.	Werden erste fränkische Ansiedlungen in Mensfelden vermutet.
775	Durch eine Schenkung Karls des Großen wurden unser Dorf und die Kirche (Kapelle) erstmalig urkundlich erwähnt.
1267	Ab 1267 wird erstmalig der Name Mensfelden geschrieben.
1202-1800	Hatte Mensfelden ein eigenes Gericht (Untergericht).
1204	Wird unsere Kirche erstmalig urkundlich bezeugt, davor wurde sie nur als Kapelle erwähnt.
1200-1803	War Mensfelden ein dreigeteiltes Dorf mit drei Landesherren und drei Schultheißen.
1362	Ulrich von Hanau brannte und schädigte Mensfelden in einer Fehde mit Philipp dem Älteren von Falkenstein
1431	Wurde unsere alte und größte Glocke gegossen
1529	Führte Pfarrer Königsstein die lutherische Lehre in Mensfelden ein.
1530	Vor 1530 soll Mensfelden wegen eines Herrn von Westerburg als Oberherren zweimal gebrannt und einmal gebrandschatzt worden sein.
1620	Wird von der ersten Schule in Mensfelden berichtet
1730/32	Wurden Juden zur Ansiedlung in Mensfelden die ersten Schutzbriefe erteilt
1740	Großbrand in der Unterstraße, die Häuser mit den schönen Giebeln wurden neu aufgebaut.
1777	Zählte unser Dorf schon 1000 Einwohner
1779	War ein Brand in der Backhausstraße (durch Blitzschlag)
1801	Durch einen Großbrand wurde über die Hälfte unseres Dorfes vernichtet (siehe Bericht) Großbrand 1801 sowie Karte im Anhang
1817	Wurde der neue (jetzige) Friedhof zum erstenmal belegt
1827 - 1865	Wurde die heutige Schule in zwei Bauabschnitten gebaut.
1837	Gründung des Männergesangvereins Mensfelden

1848	Karl Hehner von Mensfelden nahm als Vertreter (Abgeordneter) an der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche teil.
1857	Zählte Mensfelden 1065 Einwohner (wie 1972) 241 Familien aber nur 171 Feuerstellen. Im gleichen Jahr wurden bei der Viehzählung gezählt: 37 Pferde, 29 Zugochsen, 217 Stallkühe, 476 Mutterschafe, 66 Hämmel 162 Lämmer. Die Gemeinde Linter zählt 1857, 200 Einwohner 1907 rund 500 und 1957, 746 Einwohner
1866	Bruderkrieg: Österreich und Nassau kämpften gegen Preußen; Ende des Herzogtums Nassau
1870/71	Krieg: Preußen gegen Frankreich mit Sieg der Preußen.
1874	Wurde das erste zivile Standesamt eingeführt.
1890	Wurde die erste Poststelle in Mensfelden errichtet ; der erste Posthalter war Philipp Schumacher in der Backhausstraße, vordem wurde Mensfelden von Kirberg betreut.
1892	Wurde die Eisenbahn von Wiesbaden nach Diez gebaut.
1894	Gründung des Turnvereins Mensfelden .
1895	Wurde der erste Telefonanschluss von Limburg nach Mensfelden gebaut (allerdings nur für die Post).
1896	Brand in der Unterstraße, es brannten zwei Häuser und drei Scheunen ab.
1896	Kamen die ersten Fahrräder, das erste Fahrrad in Mensfelden hatte Pfarrer Böckel. Es musste von hinten bestiegen werden, und war ohne Freilauf. Die ersten Fahrräder hatten hinten ein kleines Rad und vorne ein großes. Sie waren noch mit Vollgummi bereift. Erst 1900 kam die Luftbereifung.
1898	Konnte man anlässlich der Kirmes in einer aufgestellten Bude die ersten Bilder in Vergrößerung sehen.
1899	Die ersten Grammophone tauchten auf, damals noch mit Walzen und zwei Gummischläuchen; wenn man die Schlauchenden an die Ohren hielt, konnte man Musik hören.
1900	Es wurden folgende Fleisch- und Pferdepreise verzeichnet: Rindfleisch das Pfund Lebendgewicht 0,33 Mark Schweinefleisch das Pfund Lebendgewicht 0,38 Mark Kalbfleisch das Pfund Lebendgewicht 0,63 Mark ein Zugpferd kostet 1000 - 1100 Mark.
1901	Kam das erste Auto nach Mensfelden, gefahren von einem Limburger Tierarzt. Die Leute nannten es damals Töff, Töff. Pfarrer Böckel aus Mensfelden bekam das erste Motorrad.
1905-1906	Wurde ein neues Pfarrhaus und eine neue Lehrerwohnung gebaut.

1905	War ein großes Kaisermanöver am Mensfelder Kopf. Auch Kaiser Wilhelm II. nahm daran teil.
1909	Im Sommer 1909 landete der Zeppelin bei dem Blumenröderhof und zerschellte am Webersberg bei Weilburg. Dort ist eine Gedenktafel angebracht worden.
1911	Brand im Kleinfeld; es verbrannten zwei Dreschmaschinen und zwanzig Haufen Frucht, sowie ein Dachstuhl im Hause Brötz in der Remmeltstraße.
1914	Am 2. August 1914 Ausbruch des ersten Weltkrieges 1914/18
1914	Am 16. September 1914 brannte das erstemal das elektrische Licht in Mensfelden.
1923	War die erste Inflation (Geldentwertung): Die Reichsmark verfiel in ihrem Wert: Eine Billion = 1 Rentenmark. Damit begann die Geburtsstunde der RM, gedeckt durch das Grundvermögen.
1923 - 1927	Wurde die erste Zusammenlegung (Konsolidation) durchgeführt.
1933	Übernahm der Nationalsozialismus durch Hitler die Macht in Deutschland.
1935	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Mensfelden.
1938	Wurden die noch vier verbliebenen Judenfamilien in Mensfelden von den Nationalsozialisten verschleppt.
1938	Wurde das Rathaus von Albert Besmann von der Gemeinde gekauft.
1939	Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939-1945.
1945	Brannte das alte Zollhaus bei Mensfelden ab.
1948	Fand die zweite Geldentwertung statt, jeder bekam 40 DM Handgeld, damit wurde die Rentenmark durch die Deutsche Mark abgelöst.
1949	Die alte Glocke vom Jahre 1431, welche im zweiten Weltkrieg abgeliefert werden musste, konnte unversehrt 1949 wieder heim geführt werden.
1953	Wurde das Ehrenmal für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege eingeweiht.
1953	Die alte Zehntenscheune in der Unterstraße, welche vier Bauern gehörte, sowie eine Dreschmaschine brannte ab.
1954	Am Klingerkopf wird eine Tiefbohrung für eine Gemeindewasserleitung durchgeführt.
1955	Vom 16.1.55 - 23.1.55 wurde die erste Dorfwoche durchgeführt.
1956	Wurde die Dorfrufanlage gebaut.

1956	Der Wasserverband Mensfelden-Nauheim-Neesbach-Werschau wurde gegründet.
1957	Am 5. August 1957 wird der erste Spatenstich für das Gruppenwasserwerk gemacht.
1957/58	Wird das Gruppenwasserwerk Mensfelden-Nauheim-Neesbach-Werschau gebaut und am 1. Mai 1958 eingeweiht.
1959	Die Bucherbühne wird als Baugebiet aufgeschlossen.
1959	Erhielten die Straßen in den Neubaugebieten folgende Namen: 1. Gerstengärten erhält den Namen Gartenstraße 2. Moorsgarten erhält den Namen Schwerzstraße 3. Erste Straße Bucherbühne erhält den Namen Königsbergerstraße 4. Zweite Straße Bucherbühne erhält den Namen Bühnenstraße
1959	Wurde die VdK-Ortsgruppe Mensfelden
1960	Wurde die erste Gefrieranlage von der Gefriergemeinschaft GmbH Mensfelden im Nebengebäude des Rathauses erbaut.
1960	Unsere Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 25jähriges Bestehen
1960	Das Neubaugebiet Bucher- und Weiderbühne wird um fünfzig Bauplätze erweitert, mit den Straßennamen Birkenstraße, Hochstraße, Schöne Aussicht, Am Zollhaus.
1961	Wurde der neue Kindergarten bei der Kirche bezogen.
1962	Vom 7. – 9. Juli feierte der Männergesangverein 1837 sein 125jähriges Bestehen.
1962/63	Die Spar- und Darlehnskasse Mensfelden baute in der Fahlerstraße eine neue Lagerhalle. Im Kellergeschoß wurde für die Gefriergemeinschaft GmbH Mensfelden die zweite Gefrieranlage eingebaut.
1963	Wurde unsere Gemarkung zum zweitenmal umgelegt.
1963	Erbauung einer Friedhofskapelle.
1964	Pfarrer H. Debusmann nimmt nach 18jähriger Tätigkeit Abschied von Mensfelden.
1965	Gründung des Turnvereins-Jahn.
1966/67	Das Baugebiet Bucher- und Weiterbühne wird um weitere fünfzig Bauplätze erweitert.
1967/68	Der Turn- und Sportverein 1894 baut eine neue Sporthalle.
1970	Unsere Freiwillige Feuerwehr bekommt ein neues Löschfahrzeug.

1971	Die Gemeinden Dauborn, Kirberg, Mensfelden, Nauheim, Heringen, Neesbach und Ohren schlossen sich zu einer Großgemeinde mit dem Namen Hünfelden zusammen.
1972	Von der Gemeinde Hünfelden erbaute Mittelpunktschule in Dauborn wurde 1972 eingeweiht und ist seitdem die Gesamtschule von Hünfelden. Sie trägt den Namen Freiherr von Stein-Schule
1975	1200 Jahre Mensfelden, 3 Tage Feier mit historischem Festzug
1980	100-jähriges Jubiläum der Spar- und Darlehenskasse Mensfelden
1981	Der TV Jahn Mensfelden e. V. baute eine eigene Turnhalle
1981	Erschließung des Baugebiets Schlimmstraße mit insgesamt 20 Bauplätzen
1983	Die Freiwillige Feuerwehr Mensfelden bezieht ihr neues Gerätehaus
1984	Im Männergesangverein Mensfelden 1837 e. V. gründet sich der Frauenchor
1985	Die Freiwillige Feuerwehr Mensfelden feiert ihr 50-jähriges Bestehen
1985	Ausbau des Hohler Weges (Umgehungsstraße zum Schotterwerk)
1986	Die Gemeinde baut auf dem Meko zwei Sportplätze
1987	150-jähriges Jubiläum des Männergesangvereins Mensfelden 1837 e.V.
1988	Der TuS Mensfelden weiht seine Tennisanlage ein und bezieht das neue Sportlerheim auf dem MeKo
1989	Erschließung des Baugebiets Krautgärten mit insgesamt 16 Bauplätzen
1992	Der Verein für angewandte Lebensfreude (VFAL) wird gegründet
1994	Die Gemeinde baut in den Sauren Wiesen einen neuen Kindergarten
1995	Die Freiwillige Feuerwehr Mensfelden feiert ihren 60. Geburtstag; die Mensfeldener Poststelle wird geschlossen und eine Postagentur im Lebensmittelmarkt fortgeführt.
1996	Der Turngau Mittellahn feiert auf dem Mensfeldener Kopf zum 100. Male das traditionelle Bergturnfest;
1996	Mit der Schließung des Lebensmittelmarktes auf dem Sparda-Gelände hat Mensfelden nach 106 Jahren keine Poststelle mehr
1998	Der Verein für Obst- und Gartenbau e. V. 1898 feiert Im Gasthaus Tiroler Hof seinen 100. Geburtstag

1999	Es entsteht das Neubaugebiet In den Hühnergärten mit insgesamt 18 Bauplätzen
2000	Die evangelische Kirchengemeinde Mensfelden-Linter baut den alten Kindergarten zu einem evangelischen Gemeindehaus um.
2000	1225 Jahrfeier an Kirche in Zusammenarbeit mit alle Vereinen
2000	Einweihung des neuen Dorfplatzes/Bushaltestelle im Unterdorf
2002	Die Gaststätte Faust wird geschlossen, der Gesangverein zieht in neue Proberäume im alten Rathaus
2005	Gründung der Spielgemeinschaft (SG) mit dem TSV Heringen
2005	Der Gesangverein veranstaltet sein erstes Adventssingen
2009	Der Musikzug des TV Jahn feiert seine Abschied mit einem letzten Konzert
2009	25 Jahre Frauenchor Mensfelden
2009	Pfarrer markus Pfeiffer wird neuer Pfarrer
2009	Die alte Turnhalle des TuS wird am 17.8.2009 abgerissen. An dieser Stelle wird mit dem Bau der Erich-Valeske-Halle begonnen
2010	Viele Mensfelder Rezepte wurden im Kochbuch „Zwischen Dom und Brockeslsupp“ veröffentlicht
2010	Die Feuerwehr feiert ihr 75 jähriges Jubiläum
2010	Mensfelden wird in der Hessenschau als „Dolles Dorf“ gezogen, noch am selben Abend wird in der TV-Jahn Halle gefeiert und ein Filmteam vom Hessischen Rundfunk kommt zu Besuch
2010	Einweihung der Erich.Valeske-Halle am 26.11.2010. Erich Valeske verstarb kurz vor Fertigstellung
2011	Der Verein Zukunft & Kultur Mensfelden wird am 6.1.2011 gegründet
2011	Der TuS führt ein neue Sportart Rhönradturnen ein
2011	Neben dem Kindergarten wird ein neuer Bolzplatz angelegt
2011	Die Gefrieranlage im alten Rathaus wird am 16.7.2011 endgültig geschlossen
2011	Erste Kirmes in der neuen Halle
2012	Die Feuerwehr bekommt eine Kinderfeuerwehr für Kinder zwischen 6 - 10 Jahren
2012	175 Jahre Männergesangverein Mensfelden

2012	Bau und Eröffnung eines modernen, elektronischen Schießstandes im Multifunktionsraum der Erich-Valeske-Halle (Ablösung des alten Kellerschießstands)
2016	Die „Landfrauen 2.0“ wurden gegründet – eine moderne Abteilung für jüngere Frauen und deren eigenen Interessen
2016	Der erster Höfe-Flohmarkt in Mensfelden findet statt
2016	Mensfelden bekommt eine Dorffahne. Die Farbe zeigt das Wappen von Mensfelden auf royalblauen Hintergrund
2016	Hundekotbeutelspender werden aufgestellt m die Verunreinigung von Feld und Wald zu verringern
2016	Der Verein für angewandte Lebensfreude wird am 6.6.2016 neu eingetragen
2016	Die Landfrauen organisierten die ersten Adventsfenster
2016	Die Dorfrocker spielen am Kirmesfreitag in der Erich-Valeske-Halle
2019	Freundschaftsspiel gegen die Bundesligamannschaft von Eintracht Frankfurt auf dem Mensfelder Kopf (über 3.000 Zuschauer)
2019	Der Spielplatz in der Unterstraße wird neu gestaltet
2019	Der TuS feiert sein 125 jähriges Jubiläum
2020	Die Corona Pandemie lässt vile Veranstalltungen im Ort ausfallen. Der Ort begegnet der Situation mit kreativen Konzepten wie der Freizeit zu Hause und Halloween ohne an den Haustüren klingeln zu müssen
2020	Der Gesangverein bekommt einen neuen Chorleiter
2021	Die „Bienchen“-Gruppen für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren der Landfrauen entsteht
2022	Mensfelden nimmt am Regionalwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und gewinnt den ersten Platz. Im Landeswettbewerb erhält Mensfelden den zweiten Platz nd darf damit am Bundeswettbewerb teilnehmen
2023	Für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nähen die Landfrauen eine mehrere Kilometer lange Wimpelkette
2023	Mensfelden nimmt am Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil und gewinnt die Auszeichnung „Golddorf“
2023	Die ersten 10 Saisongärten werden auf dem Gelände der Baumschule Schumann errichtet
2023	Der Dorf Computer Club trifft sich zm ersten mal
2023	Die Rodgau Monotones spielen am Kirmesfreitag in der Erich-Valeske-Halle

2024	Eine Delegation aus Mensfelden reist nach Berlin zur Preisverleihung „Unser Dorf hat Zukunft“ im Rahmen der Grünen Woche
2025	Pfarrerin Sarah-Marie Fröhlich wird neue Pfarrerin
2025	Eine Delegation aus Südkorea besucht Mensfelden zu Fortbildungszwecken
2025	Rundgang zum jüdische Leben von Markus Streb und Verlegung der ersten Stolpersteine für Familelie Besmann und Amalie Rosenberg in der Sonntagsstraße
2025	Die Feuerwehr feiert ihr 90 jähriges Jubiläum mit einer Blaulichtparty am Jubiläumswochenende
2025	1250 Jahre Mensfelden. Zum großen Jubiläum gibt es verschieden Veranstaltungen. Während des Fronleichnam Wochenende gibt es ein 4-tägiges Jubiläumsfest mit viele musikalische Highlights, einer Langen Tafel und einen großen Tag der offenen Höfe
2025	Die Apfelsorte „Mensfelder Glanzrennete“ wird zur Hessichen Lokalsorte 2026 ernannt

Heimat

✍ ***Autor(en):***
Unbekannt (2000)

Es gibt nur eine Heimat und ein Vaterhaus,

Zog’s mich auch manchmal in die weite Welt hinaus,

So zog’s mich doch immer wieder nach Mensfelden zurück,

Wo ich das erstemal durfte schauen meiner Kindheit Glück.

Dort, wo die weiten Felder, die Täler, Wald und Höhen,

Mich so freundlich grüßen, o Heimat, wie bist du schön.

Hier fühl ich mich geborgen, bei all den Lieben mein,

Und darf trotz aller Sorgen, bei dir doch glücklich sein.

sitz ich im Waldeshaine und lausch den Vögeln zu,

Dann denk ich für mich alleine, o Heimat, wie schön bist du.

Und sitz ich auf dem Mensfelder Kopf, und schaue in die Rund,

Tut sich vor meinen Augen der Heimat Schönheit kund.

Je mehr die Jahre schwinden von meinem Leben hin,

Um so mehr tu ich empfinden, der Heimat Schönheitssinn.

Selbst, wenn ich mal sterbe, und kann dann nicht mehr sein,

Ruh ich bei den vielen andern, und bin dann ganz daheim.

Mensfelder Mundart

✍ ***Autor(en):***
Minna Hohlwein (2000)

Der Wecker rappelt, ei is es da schon Meund,

eich ho doch eben so schön geträumt,

eich wor ja noch einmal achtzehn gewese,

un auf dem Zollhaus is Musigg gewese.

Die Kumerode dun fier dem Dur schon stieh’,

se raufe beeil dich mir wolle doch gieh’

Dann ginge mir zum Zollhaus en anner Reih’

mir honn ach noch gesunge dabei.

Wei mir doch owe uh’ senn kumme,

do hommer schon die Musigg vernumme.

Do seht an’s, wu setzte mer uns da hie,

mir kunne doch nit de ganz Owent stieh’

Mer hatte Glick, fier de Dier honn schunn eh’ paor Bauwe gestanne,

die harre us schon en Platz engehalle.

Do sasse mir in en ner schiener Runde,

mer hon eh’paor Stiewel Bäier getrunke.

Des gob Stimmung, mer hon gedanzt, gesunge un gelacht,

es hot allen Spaß gemacht.

Doch off amol hest es, es kimmt die Polizei,

do senn die Junge gesprunge an allen vorbei.

Denn die Polizei hot nit gefreet no Promille und no Führerschei’

da Ch’ Auto hat jo kaaner debei.

Dei wollte nur weese, wie alt des mit senn,

da off die Musigg gehiern noch kaa Kenn.

Mir bliebe ruhig sitze, denn uns kunnt nix geschehn,

da mir worn ja achtzehn.

Dorfnamen der Häuser

✍ ***Autor(en):***
Wilhelm Lieber (2000)
Gerd Hasselbach (2025)

Anmerkung: Bei der Gebietsreform 1971 wurden die Straßenbezeichnungen und Nummerierung der Häuser geändert. Hier wird die aktuelle Hausnummerierung verwendet

Sonntagsstraße (ehemals: Mittelstraße, Sonntagsstraße Laistraße)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Hofmann Mienche	Mienche Hofmann	
2.	Stocks Hartmut		Landwirt
3.	Lanze Korl	Fam. Lanz	Landwirtschaft. Näherin (Brautkleider)
4.	Schmiedkourls, Eulersch	Schmied, Fam. Euler	Schmied, Kartoffeldämper, Geschenkartikel
5.	Lahderhäusjes	Leiterhaus (abgerissen)	Gefängnis, Pferdeschwemme, Säuplatz, Bushaltestelle
6.	Langschneirers		Landwirt
6a.	Dublon Heinrich, Elise, Rosa, Rudolf		Schuhmacher
8.	Klappersch, Beckerinnersch	Heinrich Klapper, Gemeindebäcker	Bäckerei, seit 1729 Gastwirtschaft, Landwirt, Pension
9.	Christionemetzjer, Metzjersch, Schnies Kurt	Metzger	Metzgerei

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
10.	Sollersch, Karl Klapper, Fauste	Karl Klapper, Fam. Faust	Sattler, seit 1854 Gastwirtschaft, Kegelbahn, Dreschmaschine, Schrotmühle
11.	Hatzmanns		Bürgermeister (1948-1970), Landwirt
12.	Herrmanns Ernst		Fliesenleger, Friseur, Photograph, Metzger
12a.	Jure-Male	Rosenberg, Amalie	
13.	Birmastersch Korl, Dietrischs	Bürgermeister	Bürgermeister 1855 - 1882, Landwirt
14.	Oppels Dicker		Maurer
15.	Hohlweins-trenkersch	Hohlweins an der Tränke	Fleischbeschauer
15.	Besmanns, Salomons	Besmann Salomon, Berta, Johanna, Siegfried und Adolf	Viehhandel
16.	Hankels Alfred		Landwirt
17.	Keese		Gärtnerei
18.	Hohlweislipse Korl, Kartoffel-Leutnant		Landwirt
19.	Hermanns	Hermann Biebricher	Friseur
20.	Bäiersch am Berg		
21.	Helfrichsbrennersch	Fam. Helfrich und Brennerei	Schnapsbrennerei, Landwirt
22.	Oadolfs		Bahnbediensteter, Nassauische Sparkasse
23.	Strumbwewersch		Maurer
24.	Oadolfs August		Maurer
25.	Hohlersch Willem		Bürgermeister (1970 - 1971), Gemeinderechner, Landwirtschaft, Schnapsbrennerei, Kletterscheune
26.	Wintersch, Winterluis	Fam. Winter	Sattler seit 1825
27.	Blanke		Gefängniswärter
28.	Schneirers	Schneider	Schneider
29.	Helde		
30.	Schnatze	Fam. Schnatz	Arbeiter bei Buderus

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
31.	Schermulys	Fam. Schermulys	Bahnbedienster, Ziegenhaltung
32.	Stein Hermann und Minna, Manfred		Kolonialwaren
33.	De Laayer	Laistraße	Landwirt
34.	Kremersch	Fam. Kremer	
35.	Kröllersch	Fam. Kröller	Korbmacher, Samenhandlung, Lampengeschäft
36.	Grose		Ausrufer, Gemeindediener, Kirchendiener
37.	Strumpwewers, De Lang Korl		Bahnbediensteter
38.	Sperlings		
39.	Kochs	Nettchen Koch	Hebamme
41.	Volke		

Fahlerstraße (ehemals: Im Fahler)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Kellerschmidts	Schmidt aus Heringen, der im Keller wohnte	Schmied, Dreschmaschine
2.	Vollmersch	Volkmar Werner (um 1800)	Reinigungsannahme
3.	Fahlersch, Ohl´s Wilhelm, Schumann´s		Landwirt, Haltung Gemeinde Eber
4.	Kees Korl	Karl u. Minna Kees	Gemeinderechner, Korbflechter
5.	Alberts	Albert / Albrecht, Johanna, Lina-Liesel, Herbert, Margot Besmann	Viehhandel, Bürgermeisteramt von 1938 bis 1971
6.	Mattese		Maurer
7.	Fahlerhelfrichs		Landwirt
8.	Zehnersch	Willi Zehner	Landwirt und Baumpflege

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
9.	Mattese		Landwirt
10.	Raiffeisenkasse		landwirtschaftliche Produkte
11.	Monese		Lebensmittelladen
12.	Lehrerhaus		Dorflehrer
13.	Diefenbachs	Karl und Paula Diefenbach	Anstreicher
14.	Schmidtphilipps		Landwirt
15.	Dörr Korl		Haarschneider
15.	Alberts	Albert / Albrecht, Johanna, Lina-Liesel, Herbert, Margot Besmann	Viehhandel
16.	Scherers		Haarschneider
17.	Aodolfs-schreiner		Landwirt
18.	De Halblang		Baugeschäft
19.	Äcksches, Äcke Haus		Gastwirtschaft, Bethhaus der Mensfeldener Judengemeinde bis September 1938
20.	Keese	Ernst Weil u. Paula geb. Kees	Ortsvorsteher, Bauingenieur
22.	Keese		Bahnmitarbeiter, Schneiderin, Installateur
24.	Klappersch, Muhrsch Rudolf	Rudolf Wölbert, Rudolf u. Erna Mohr	Landwirt
26.	Wintersch	Richard Winter	Nachtwächter, Landwirt, Haarschneider
28.	Oudolfs		Thermometer-Herstellung

Schlimmstraße (ehemals: Schlemmgasse)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Schäfersch		Maurer, Landwirt
2.	Fritzeweihersch	Fritze am Weiher	Landwirt, Augenärztin

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
3.	Klappersch,		Lokführer
4.	Leinewewersch, Kämmersch	Leinenweber, Fam. Kämmer	Leinenweber, Landwirt
5.	Helfrischs		Gemeindearbeiter, Feuerwehr-Hauptmann
6.	Mourtins		Schäfer
7.	Wanerhannese		Maurer
8.	Fritze (Birmastersch?)		Landwirt
9.	Wernjuste		Landwirt
10.	Kaspersch		Anstreicher
11.	Rahschels (Reichels)		Baustoffe, Landwirt
12.	Volke		Landwirt, Post
13.	Stuwis	Fam. Stubig	Hausmetzger
14.	Jäijuste		Sattler, Landwirt
15.	Keese	Familie Kees	Schlossermeister, Butterabgabe von Molkerei
16.	Oadolfsschneirer		Landwirt
17.	Hermanns		
18.	Amis		Landwirt, Straußwirtschaft
19.	Justels		Kolonialwarenladen
20.	Breches		
21.	Keese	Familie Kees	
22.	Helde		Zeitungsausträgerin

Unterstraße (ehemals: Untergasse)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Schlössers	Schlosser	Schlosser
2.	Andrese	Andreas Schwenk	Landwirt, Kreissparkasse
3.	Strumpwewers Schouster	Schuster	Schuster

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
4.	Sette Frieda, Deise Albert	Albert Deis	Schmiede
5.	Dorisse		Landwirt, Gemeindeeber
6.	Pfarrhaus		Pfarrer
6a.	Schulscheuer		
7.	Ohls	Joh. Georg Ohl	Landwirt, Gemeindeeber
8.	Aldoas-Scholze		Nachkommen Schultheiß Hehner, Landwirt
9.	Helfrisschneirers, Biermastersch	Wilhelm Helfrich, Bürgermeister	Bürgermeister (1919 - 45), Landwirt, Schmied
10.	Schoumanns	Fam. Schumann	Landwirt
11.	Philjokobs		Landwirt
13.	Scholze		Gerichtsschreiber (1795 - 1803), Philipp Heinrich Hehner, Schultheiß (1806 - 1822), Geburtshaus von Regierungsrat Karl Philipp Hehner
14.	Oaleckers, Wochtmastersch	Eckers am Ahl, Wachtmeisters	Landwirt
15.	Schmidts	Fam. Schmidt	Landwirt
15a.	Bohnerts	Fam. Bonhardt	Sparkasse, Landwirt
17.	Zouwels	Fam. Zabel	Sattler
19.	Waners	Wagner	Wagner, Kohlehandel
21.	Helfrichs	Fritz Helfrich um 1700	Landwirt
23.	Gäindone	Georg Anton Wagner um 1750	Landwirt
25.	Eulersch		Landwirt
27.	Gecilisse	Johannes Crecelius seit 1665	Bäckerei
29.	Neubeck, Kröllersch	Stefan Neubeck, Fam. Kröller	Gastwirtschaft, Sand-Kegelbahn, Ladengeschäft REWE, Quelle-Vertretung
31.	Wouchtmastersch	Wachtmeister	Wachtmeister

Schwerzstraße (ehemals:: Schwarzgasse)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Schmieds		Lehrer
2.	Kaspersch		Landwirt
3.	Spenglersch	Beruf Spengler	Spengler (Blechverarbeitung)
4.	Schreinersch		Landwirt
5.	Klappersch, Spillmanns Korl	Fam. Klapper	
6.	Bohnerts, Baldersch August	Fam. Bohnhard	Landwirt
7.	Schnies	Fam. Schnee	Landwirt, Bäckerei
8.	Christione		
8a.	Jurejakob	Jakob und Minna Stein	Schuhmacher
9.	Baldersch		Landwirt
10.	Schousters		Landwirt
11.	Jokobs		Gärtner, Landwirt
12.	Hambese?		Beamter
13.	Kiefersch		
14.	Amme	Hebamme	Hebamme bis 1929, Beamter, Lehrerin
15.	Mattesse	Nachkommen von Matthias Nilges	Näherin
16.	Pilipse		
17.	Willems	Wilhelm Becker	Lebensmittel
18.	Hanneshinnersch	Johann Heinrich Lieber	
20.	Rehs	Fam. Reh	Landwirt
22.	Daniels	Daniel Müller	
24.	Fritze		
26.	Baldersch	Joh. Balthasar Brechen	Hausmetzger, Landwirt
28.	Scholze	Nachkommen von Schultheiß Ph.Heinrich Hehner	Milchkutscher, Landwirt

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
30.	Luis		Schnapsbrennerei, Landwirt
32.	Wintersch	Fam. Winter	Sattler
34.	Schoulotz		Landwirt
36.	Hofegoade	Am Hofegarten	Schmied, Landwirt, Blumenschmiede

Backhausstraße (ehemals: Backesgasse)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Schmidtshinersch, Alte Post	Heinrich Schmidt (18. Jh.), Poststelle	Pfarrhaus (1802-1906), Landwirt, Viehwaage, Post (1890-1945), SPAR Lebensmittel
2.	Bäckerhamels	Bäckerei	Bäcker um 1845
3.	Rechners	Gemeinderechner	Gemeinderechner
4.	Lanzenettes	Johannette Lanz	Landwirt
5.	Gecillisse	Wilhelm u. Lina Crecelius	Küster
6.	Wells	Johann Hch. Wöll seit 1861	Wagner, Landwirt, Milchmesser
7.	Eggersch		Landwirt
8.	Lanzeluis	Ludwig Lanz	Landwirt
9.	Backesgässersch	Ortsname	Landwirt
11.	Schoallerts	Charlotte Heckelmann?	Schreinerei, Sargbau
13.	Schneirersch	Schneider, Lina	Tabak und Bonbons
13a.	Gässjes	Ortsname	Ziegenhaltung

Kirchstraße (ehemals: Kirchgasse)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Kircheweils	Weils an der Kirche	Landwirt
2.	Scholze-bäckersch		Bürgermeister, Landwirt, Milchtransporte
3.	Jusdels		Landwirt, Gärtner
4.	Hirschkoales		Landwirt
5.	Bachmüllersch	Müllersch am Bach	Landwirt
6.	Peifersch		Landwirt
7.	Bachweils	Weils am Bach	Schuster, Geburtshaus von Bauunternehmer Albert Weil (Bruder von Karl)
8.	Keese	Fam. Kees	Thermometer-Herstellung
9.	Bärstedtersch		Landwirt
10.	Mursch	Mohr	Landwirt
11.	Wisse-schneidersch		Landwirt
12.	Eulersch an de Eck, Stern, Josef und Elisabeth, Walter		Landwirt, Viehhandel

Hehnerstraße (ehemals: Neustraße)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Bertolds		Landwirt
2.	Dankof	Wilhelm Dankof	Landwirt, Schmiede
3.	Eulersch Helmi		
4.	Neuwirts, Bermastersch	Ph.Wilh. Deußer Bürgermeister (1889-1918)	Bürgermeister, Ortsgericht, Landwirt (Eier und Kartoffel)
5.	Schule		
6.	Zimmerhannese		Tankstelle
7.	Heckelmanns		Landwirt
8.	Christione	Christione August Zollmann	Landwirt
9.	Hinrichs		Landwirt

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
10.	Kiefersch, Moardins		Landwirt
11.	Wernerjuste		Landwirt
12.	Volke		Straßenwärter
12a.	Seemanns	Seemann Israel (Isidor) und Amalie	Viehhandel
13.	Leukels, Laier		Landwirt
14.	Lippse		
15.	Thomä	Elisabeth Thomä, geb. Reinhardt / Willi Thomä	Schreinerei, Sargbau
16.	Peifersch		Landwirt
17.	Spielmanns, Schlobach		Wagnerei, Sägewerk
18.	Vollmersch		Anstreicher
20.	Oppels	Karl und Berta Oppel, Alfred Oppel	Elektriker
22.	Zouwels (Zabels)		Milchgeld-Auszahlung
24.	Heimanns	Wilhelm und Emma Heimann	
26.	Pothse	Karl und Martha Poths	Fleischbeschauer

Querstraße (ehemals: Käseck)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Korlliewersch	Karl Lieber	Schuster
3.	Lipsemetzjer		Metzger
5.	Planersch	Georg und Else Planer geb. Hohlwein	Elektrogeschäft, „Miele Bar“
7.	Rickels		Landwirt
9.	Hepps	Adolf Höpp	Herren-Schneider
12.	Gortehinersch	Heinrich am Garten	
13.	Klapper Otto	„Klapper Otto“ (Klapper von der Schlimmgasse	Bahnbediensteter

Remmeltstraße (ehemals: Remmelgasse)

Nr.	Name der Besitzer	Namensgeber	Berufe, Besonderheiten
1.	Hannesinnersch	Stammhaus von Johann Heinr. Lieber geb. 1748	Landwirt
2.	Weils	Karl und Else Weil	Sparkasse
3.	Kiefersch	Küfer	Landwirt
4.	Spritzehaus, Rimmelt Born	Altes Feuerwehrhaus	Remmelt Brunnen
5.	Reitze, Schwinde, Schouke	Fam. Schwind	
6.	Bäckerfritze	Friedrich Fink, Bäcker	Bäckerei, Schreinerei
7.	Lottes		Handarbeitslehrerin
8.	Säuets	Schweinehirt	Schweinehirt
9.	Seels	Ludwig Seel	
10.	Deise		Schuster
11.	Breches	Lina Brechen	Landwirt. Aushilfe
12.	Scherersch		Krauthobler, Küsterin
13.	Wintersch, Lenze	Ph. Ch. Wilh. Winter	Sattler seit 1825, Landwirt
14.	Heimanns		
15.	Krambe		
16.	Kiefersch	Küfer	Küfer
16a.	Schäfersanne		
17.	Turnhalle		
18.	Matthese, Rickels	Matthias Nilges	
20.	Helfrischs	Nachkommen von Fritz Helfrich um 1700	Gemeinderechner

Impressum

Dorfnamen nach Wilhelm Lieber (aus dem Jahr 2000)

Zuordnungen und Zusatznamen durch Pfr. Hans Gerhard Beier

Alte Berufe von Irene Fischer und Leni Narewski

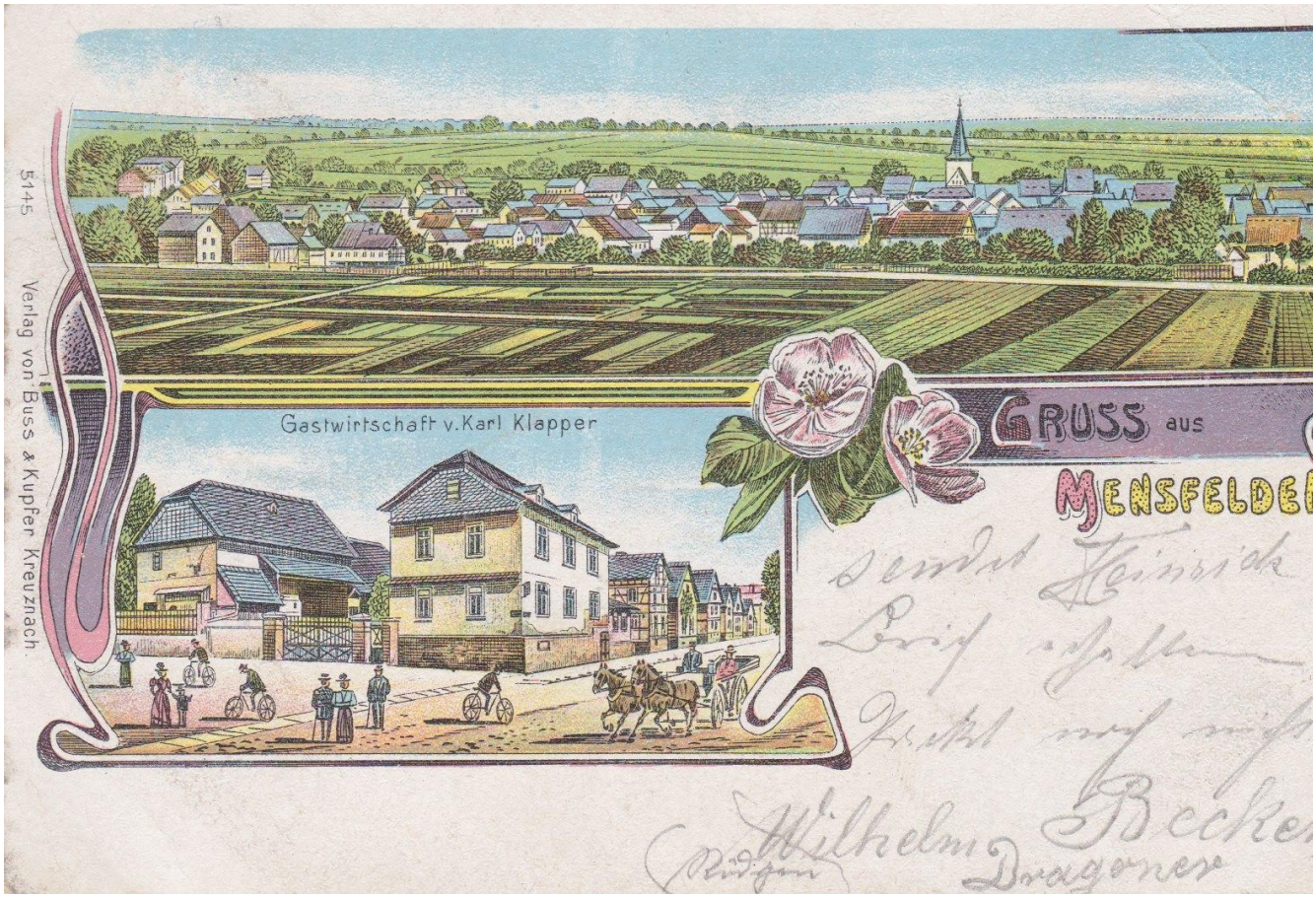
überarbeitet von Irene Fischer, Rosi Hofbauer, Leni Narewski, Hilde und Fred Narewski, Christel Schwenk, Elsbeth Weil, Kurt Schmidt, Gerhard Schumann, Rolf Schwenk, Markus Streb

Dorfnamen und alte Berufe spielen heutzutage keine große Rolle mehr. In früheren Zeiten war das anders. Das Haus und dessen Bewohner wurden oft nach dem Familiennamen oder dem Beruf der Bewohner benannt und blieb über Generationen erhalten. Die Menschen arbeiteten in der Landwirtschaft oder im Handwerk. Sie verbrachten ihr ganzes Leben in Mensfelden. Man kannte die Nachbarn, auf der Straße war immer was los. Nicht alles war positiv, aber es hatte viele Vorteile, man war sich nah und half sich untereinander auf dem Feld oder bei anderen Gelegenheiten.

Unser heutiges Leben ist unpersönlicher geworden, längst wissen wir nicht mehr, wer alles in Mensfelden wohnt. Es gibt hier nur wenige Arbeitsmöglichkeiten und man muss teils weite Fahrten zur Arbeitsstelle auf sich nehmen. Auch gibt es keine Bäcker, Metzger, Kaufläden oder Gastwirtschaften mehr, diese Treffpunkte fehlen. Zudem ist das Leben durch neue Kommunikationsmöglichkeiten sehr viel schnelllebiger und damit vergänglicher geworden.

Doch sollte man das Wissen um die alten Dorfnamen und Berufe nicht aufgeben. Sei es, weil man Interesse an dem historischen Mensfelden hat oder weil man die gute alte Zeit nicht vergessen möchte. Und zum nächsten Jubiläum in 25 Jahren wird es wieder gebraucht und kann dann ergänzt werden!

Alte Postkarten



Postkarte: Ortsansicht und Gasthaus Klapper (heutiger Miesfeller Hopp (von: Andre Walter))

Postkarte: Gasthaus Klapper, alte Schule, Kriegerdenkmal, Kirche (von: Andre Walter)

Postkarte: Zollhaus (von: Andre Walter)

Postkarte: Fliegerhalle auf dem Mensfelder Kopf, Gasthaus Mensfelder Kopf (von: Andre Walter)

Postkarte: Fliegerhalle auf dem Mensfelder Kopf und Flieger, Gasthaus Mensfelder Kopf (von: Andre Walter)

Postkarte: Kirche, Altes Pfarrhaus, Ansicht Mensfelden (von: Dennis von Mrozek/VFAL)

Postkarte: Kriegerdenkmal, Schule, Kirche, Kolonialwarenhandel (von: Else Talaska/VFAL)

Postkarte: Ansicht Mensfelden, Miele Bar, Ansicht Hehnerstraße (von: Irmgard Schmidt/VFAL)